

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Grosser Preis der Schweiz in Bern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754824>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

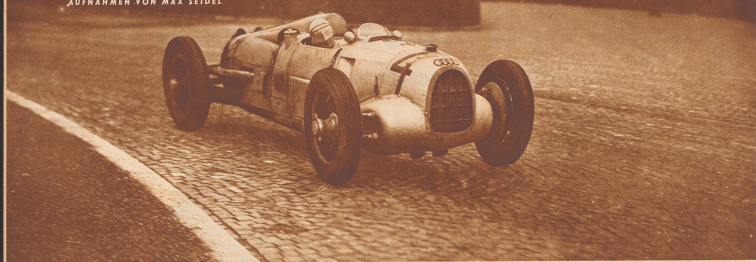
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Großer Preis der Schweiz in Bern

AUFNAHMEN VON MAX SEIDEL

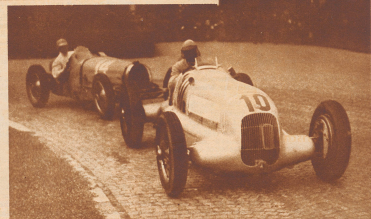


Der Deutsche **Montberger** fährt auf dem F.Wagen, konstruiert von Ing. Porsche, im Rennen gegen von der Auto-Union, die absolute Runde des Tages. Zeit: 2 Minuten 19 Sekunden für 7,3 km. Das ergibt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 131 km. Aufnahme unmittelbar hinter der sogenannten Forsthauskurve.



Luftbild der Rennstrecke, am Rande und durch den Bromgartenwald, westlich der Stadt Bern. Die kurvreiche Strecke misst gegen 7 km und auf ihrer ganzen Länge ist sie radikal uneben. Links im Bild bemerkt man die große Tribüne, die befindet sich ebenfalls Start und Ziel und die Boxen.

**Der Sieger des Tages Hans Stuck.** 2 Minuten 19 Sekunden hat er für die 50,6 km der sieben Runden gebraucht. Die French bei den Kunstrennen waren sie groß. Auch die Zuschauer freuen sich herzlich über den Sieg des beliebten Führers Lindt von Stock in der Ecke des Grand die Ingenieur Porsche, der den Siegwagen konstruiert hat. Der deutsche Auto-Rennsport hat diesem neuen Wagen schon große Erfolge zu verdanken.



**Dreyfus auf Suzuki (14) ist im Begriff, Geve auf Mercedes (12), den Konemann die Caracciola, zu überholen.** Das Bild ist eine per gelungener Fotoaufnahme.



**H. C. Hamilton.** In der 65. Runde in dieser erprobten Fahrer, der auf Mercedes fuhr, plötzlich verunglückte. In der Formelmaschine gegen einen Mercedes aus Schweden und fuhr um großen Wackel gegen eine Kurve. Er erlitt einen Schädelbruch und zwei Knochenbrüche und war augenblicklich tot.



Wagen zu überholen. Es liegt in so guter Position mit einer Runde Vorrang, daß er nicht die Letzte mehr aus dem Wagen herauszuholen hat, sondern nur ein wenig abwarten kann, ohne Gefahr zu laufen, überholt zu werden.



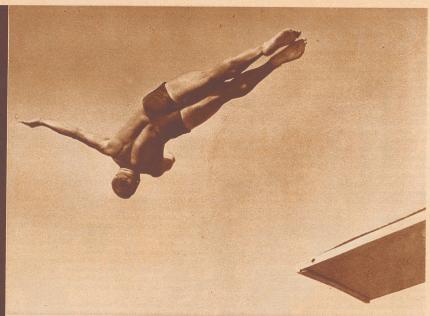
Die neue Tribüne der Berner Rennstrecke.

Bei der Rennlösung jeder Fahrer hat eine solche. Er fährt zwar, gibt Gas und ruft auf die Straße auf, die für ihn aufgeworfene Kurvenführung aber schon bei jeder Durchfahrt abwechselnd auf seinen Wagen. Ob er auch die Formelmaschine und um. Mit Zeichen gibt die dem verbesserten Fahrer Bescheid, die vorwärts nach dem Rennen und nachträgliche Überlegungen an. Bild: Stock Rennleitung

Der Einzelfahrer **Balistrero** setzt sich gegen das schlechte Wetter zur Wehre, er sitzt in letzter Stunde eine Reihe Rillen in den Pneu, durch die erregter Fete auf der ein anderer Reifenprofil als die andere.

Wie **Kunze Silberhof** langos da die Zuschauer den Sechszehnjährigen im Eiferung beobachtender. In in die letzten fünf Minuten vor dem Start bewillt die Motorsportler an den Wagen heran, prüfen und versichern, dass die Anweisung des Motors, der Motorleistung und Zündung in die besonderen Wetterverhältnisse in von großer Bedeutung.

Die abgetrennten Röhre und **Schuler** Hauptseite der Rennleiter. Gehten die Fahrer durch einen hochgebauten Kibler, dann beobachtete er einweilen den Fahrer durch Zündung er regte sich nur Bette begeben, währenddessen kündigt er durch Telefon an, die Motorsportler bei der Box stehen sich beraten, um diese oder jene Manipulation sofort vorzunehmen, der Fahrer werde zu den Boxen kommen. Es geht um Sekunden, eine kleine Verzögerung kann den Sieg kosten.



**Ganzo Schraube.** Wick (Old Boys), Sieger im Kunstspringen.



**Kopfsprung gegen das Brett** vom 10 Meter-Turm. **Willi Ritt** (Old Boys), Sieger im Turmspringen.



Ein spannender Moment aus dem Wasserballspiel zwischen Arbon und Gené. Nach Verhängung der Spielzeit gewinnt Arbon II gegen den Club Genévois de Natation 4:3.

**Schweizerische Schwimmer-Meisterschaften in Baden**

ANNAHME 2072

**Amey Villiger** (Luzern) gibt als Schweizer-Meisterin in drei Disziplinen: 100 m Freistil, 100 m Rückenschwimmen und als Siegerin im Damen-Kunstspringen. Bei den Europameisterschaften in Maastricht hat sich die sympathische Schwimmerin den 4. Platz errungen. Bild: Amey Villiger hat Lust!